



Sitzungsniederschrift

Gremium **Betriebsausschuss "Forum Oelde"**
Datum **Donnerstag, 27.06.2024**
Beginn **17:30 Uhr**
Ende **19:12 Uhr**
Ort **Rathaus, Ratsstiege 1, Großer Ratssaal
59302 Oelde**

Vorsitz

Herr Michael Zummersch

Teilnehmende

Frau Silvia Brede
Herr André Drinkuth
Herr Florian Guck
Herr Daniel Hagemeyer
Herr Achim Hakenholt
Herr Peter Hellweg
Herr Winfried Kaup
Herr Michael Kaupmann
Herr Bernhard Poppenberg
Herr J.-Francisco Rodriguez Ramos
Frau Maria Pia Scuderi
Herr Jörg Tippkemper
Herr Markus Westbrock

Vertretung für Sebastian-Josef Brinkmann

Verwaltung

Herr Robert Hülsmann
Herr Wolfgang Rettig
Frau Birgit Rumpf
Frau Melanie Wiebusch

Schriftführerin

Frau Melissa Klockenbusch

Es fehlten entschuldigt

Herr Sebastian-Josef Brinkmann
Herr Martin Brockschnieder
Herr Andreas Debus
Herr Robert Frohne
Herr Jörg Pott
Frau Anja Schnittker

Vertretung durch Winfried Kaup

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung		Seite
1.	Einwohnerfragestunde	4
2.	Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses Forum Oelde zum 31.12.2023 F 2024/EBF/5793	4 - 5
3.	Berichte aus den Sparten M 2024/EBF/5794	5 - 8
4.	Vorstellung touristischer Projekte F 2024/EBF/5798	8 – 9
5.	Verschiedenes	9
5.1.	Mitteilungen der Geschäftsführung	9
5.2.	Anfragen an die Geschäftsführung	10

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

2. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses Forum Oelde zum 31.12.2023

F 2024/EBF/5793

Mit Beschluss des Betriebsausschusses „Forum Oelde“ vom 15.02.2024 wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmaier & Partner GmbH aus Krefeld mit der Jahresabschlussprüfung von Forum Oelde für das Wirtschaftsjahr 2023 beauftragt. Herr Ralf Kempkens von Dr. Heilmaier & Partner GmbH stellt den Jahresabschluss 2023 vor.

Er berichtet, dass das Hochwasser aufgrund zusätzlicher Reparaturkosten, der Wertminderung von Anlagevermögen sowie der eingetretenen Einnahmeausfälle nach Abzug der erstatteten und aktivierten Versicherungsleistungen einen Schaden, welcher in der Ergebnisrechnung 2023 mit ungefähr 100T € beziffert werden kann, verursacht. Ohne Hochwasser hätte das Wirtschaftsjahr planmäßig mit einem geringen Gewinn abgeschlossen werden können.

Die Prüfung haben zu keinen Einwendungen geführt. Der Bestätigungsvermerk wurde am 12.06.2024 erteilt.

Der Bericht der Dr. Heilmaier & Partner GmbH über die Jahresabschlussprüfung sowie die von Herrn Kempkens vorgestellte Präsentation sind als Anlage beigefügt.

Die Geschäftsführerin von Forum Oelde, Melanie Wiebusch, schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 20.437,99 € der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Beschluss

Der Betriebsausschuss „Forum Oelde“ empfiehlt dem Rat der Stadt Oelde einstimmig folgende Beschlussfassung:

1. Der Rat der Stadt Oelde stellt gemäß § 26 Absatz 3 Eigenbetriebsverordnung NRW den Jahresabschluss 2023 fest:

Bilanzsumme:	6.118.550,30 €
Erträge:	3.037.633,14 €
Aufwendungen:	3.124.404,07 €
Jahresergebnis:	- 86.770,93 €

2. Der Jahresfehlbetrag 2023 in Höhe von 86.770,93 € wird der allgemeinen Rücklage entnommen.

3. Berichte aus den Sparten

M 2024/EBF/5794

Parkpflege

Herr Hülsmann erläutert, dass die Bauarbeiten des Abenteuerspielplatzes aufgrund der Witterungsbedingungen im März eingestellt werden mussten. Firma hochkant wird die Arbeiten nun aber wiederaufnehmen, sodass der neue Spielplatz zu den Ferien bespielbar sein wird.

Er erklärt, dass die wiederkehrenden Niederschläge für die Natur gut sind, sich sämtliche Bauarbeiten jedoch dadurch erschwert haben.

Weiter berichtet Herr Hülsmann über das seit zwei Jahren nicht mehr betriebsfähige Floß. Die aus Holz hergestellte Untergrundbrücke, welche zur LGS gebaut wurde, war marode, weshalb nun mit Wasserbausteinen gearbeitet wurde. Er garantiert dadurch die Tiefe und eine längere Haltbarkeit, auch aufgrund der Edelstahleigenschaften des Floßes.

Herr Hülsmann zeigt die neu errichtete Waldschule für Outdoorurse des Kindermuseums. In den letzten Jahren wurde der Standort mehrmals gewechselt und provisorisch hergerichtet. Nun gibt es eine dauerhafte Lösung, bepflanzt mit heimischen Stauden.

Außerdem erklärt er, dass die Bauarbeiten des Hegering Oelde für den Naturlehrpfad gut vorangehen.

Auf Nachfrage von Herr Westbrook erklärt Herr Hülsmann, dass die maximale Belastung des Floßes für acht Erwachsene ausgelegt ist.

Frau Scuderi bemängelt, dass für den Naturlehrpfad vier bis fünf Bäume abgeholzt werden mussten. Herr Hülsmann erläutert, dass es sich dabei um nicht heimisches Gehölz handelte und dieses nicht zum Naturlehrpfad passte. Er betont, dass Forum weiterhin mehr Bäume pflanzt als entnimmt. Herr Zummersch spricht sein Vertrauen zum Gärtnerteam aus.

Veranstaltungen

Herr Rettig gibt einen Rückblick auf das Veranstaltungsprogramm des ersten Halbjahres. Das Augenmerk richtet er dabei auf die Abwechslung, die Programmvierfalt, die Wahl der Veranstaltungsorte, den Besucherzuspruch und die Tatsache, dass Forum nicht nur als Veranstalter, sondern auch als Partner und Gastgeber fungiert. So fanden Veranstaltungen wie Lesungen, über Kabarett bis hin zu Konzerten in der Aula des Thomas-Morus-Gymnasiums, im Drostenhof, in der evangelischen Stadtkirche, in der Gewölbescheune auf Haus Geist, in der Innenstadt und selbstverständlich im Vier-Jahreszeiten-Park statt.

Herr Westbrook erfragt, wie viele Werke für die Veranstaltung „Gedichte an die Nacht“ eingereicht worden sind. Frau Wiebusch berichtet von ca. 25 Texten, die an das Stadtensemble Münster weitergeleitet wurden.

Herr Tippkemper gibt ein positives Feedback im Sinne aller Händler für das Straßentheaterfestival. Auch am Konzept des Innenstadtprogramms am Tag vor dem Muttertag würde er gerne festhalten.

Herr Kaupmann bedankt sich für das Zelten im Park und wirbt für die Veranstaltung „Party im Park“ anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Fördervereins Vier-Jahreszeiten-Park.

Besucherstatistik

Herr Rettig stellt die Statistik für Parkkarten und Tageskarten vor:

	Parkkarte	Tageseintritt
2024 Stand 25.06.2024	244.275,28 €	92.053,75 €
2023	236.917,83 €	220.054,71 €
2022	232.765,40 €	271.988,35 €
2021	172.963,70 €	222.398,82 €

Ein erster Blick in den Umsatz der Park-Karte 2024 stimmt ihn sehr zuversichtlich. Herr Rettig erläutert, dass mit Stand vom 25. Juni bereits heute ein Zuwachs im Umsatz bei der Park-Karte vermeldet werden kann. Das entspreche aktuell einem Plus von ca. 3%. Die Tageskarte liege noch leicht hinter dem Vergleichswert zum Stichtag 25. Juni zurück. Gründe sind in den sehr nassen und kühlen Witterungsabschnitten des ersten Halbjahres zu sehen.

Kindermuseum

Frau Rumpf berichtet von einer guten Nachfrage der Osterangebote wie die Ferienspieltage und die Osterrallye. Aufgrund der Hochwasserschäden sind die Kurse im Gebäude nicht möglich, weshalb mit allen gewohnten Kursen im Außengelände des Parks zum Thema Wald und Bach und ebenso auf der Erlebnisfarm gestartet wurde.

Außerdem berichtet Frau Rumpf über die Stöbertage der Stadt Oelde, da das Kindermuseum und der Park auch in diesem Jahr einer der Veranstaltungsorte waren. Zwei Kitagruppen wurden beim Schnuppern in den Bereichen der Gärtner und Tierpfleger von Mitarbeiterinnen des Kindermuseums betreut.

Ferner gibt Frau Rumpf einen Rückblick auf den Sonntag, den 26. Mai 2024. An diesem Tag war das Team des Kindermuseums gleich bei zwei Veranstaltungen aktiv. Beim Forscherfest in der Dreifachhalle am Hallenbad lag der Themenschwerpunkt auf Energie und dem sparsamen Umgang mit Ressourcen. Das Angebot richtete sich an die Kindergarten- und Grundschulkinder, die dieses zahlreich nutzten. Am Tag der Museen auf Schloss Harkotten in Sassenberg konnten die Besucher die Gelegenheit nutzen, sich einen Überblick über die Museen im Kreis Warendorf und deren Angebote zu verschaffen. Frau Rumpf erzählt über die kurzweiligen Mitmachaktionen, die an dem Stand des Kindermuseums angeboten wurden. Sie würde eine Wiederholung begrüßen. Fest steht, so berichtet Frau Rumpf, dass das Netzwerk der Museen des Kreises Warendorf weiter agiert und sich schon in der kommenden Woche zum Austausch treffen wird.

Des Weiteren teilt Frau Rumpf mit, dass sich das Kindermuseum nach entsprechender Abschlussveranstaltung nun „Bildungszentrum Klimaschutz“ nennen darf. Es ging und geht darum, Spiele, Aufgabenstellungen und Denkanstöße in das bestehende Programm einzubinden. Die Teilnehmer werden so für das Thema Nachhaltigkeit in deren Alltag sensibilisiert. Sie erzählt, dass es durch das neu gewonnene Netzwerk mit den anderen beteiligten Partnereinrichtungen immer wieder zu einem regen Austausch und qualitativ hochwertigen Fortbildungen kommt.

Darüber hinaus stellt Frau Rumpf anhand der Präsentation die schon in Kürze kommenden neuen Exponate im Obergeschoss des Kindermuseums vor. Der Bauabschnitt 2 bezieht sich auf den großen Themenkomplex Mühlentechnik und den neu geschaffenen Lebensmittelraum. Sie erklärt, dass gemeinsam mit der Firma Cognito daran gearbeitet worden ist, dass sowohl Grundwissen über Technik, Landwirtschaft und Ernährung vermittelt, als auch der lokale Bezug zur Wassermühle erkennbar wird. Der 3. und letzte Bauabschnitt wird aktuell noch bearbeitet und folgt voraussichtlich Ende des Jahres. Dann werden Exponate im Erdgeschoss folgen.

Frau Rumpf berichtet weiter, dass für das Kindermuseum, passend zu den durch das Förderprogramm der Landesregierung bekommenen Tablets, eine KLIPP KLAPP-APP konzipiert worden ist. Die KLIPP KLAPP-APP ist ausschließlich für Kurse oder Präsentationen außerhalb des Museums entwickelt. Frau Rumpf spricht von mehr Flexibilität bei der Vermittlung der Inhalte und davon, digitale interaktive Methoden bei Bedarf einsetzen zu können. Kurz erklärt sie, dass die Kinder von der Mühlenmaus sieben Aufträge erhalten und sich so z. B. die Arbeitsabläufe bei der Ernte erschließen.

Frau Wiebusch muss berichten, dass die ursprünglich vorgestellte Variante der Hochwasserschutzmaßnahmen am Glashaus durch die Neuweisung des Überschwemmungsgebiets durch die Bezirksregierung Münster deutlich erschwert wird. Gerade die Erstellung von Bauwerken ist in festgesetzten Überschwemmungsgebieten deutlich eingeschränkt. Die Möglichkeit der Umleitung von Wassermengen ist damit auch noch einmal anders zu betrachten. Diese Information erreichte Forum im Mai. Diese Herausforderungen veranlassen Frau Wiebusch, einen Baustopp zu setzen und weitere Varianten zu erarbeiten. Im September wird sie diese inkl. aller Kosten vorstellen. Momentan benötigt Forum Zeit und Geduld.

Die Arbeiten zum Hochwasserschutz am Kindermuseum KLIPP KLAPP und dem Gastronomiegebäude am Mühlensee werden wie geplant vorgenommen.

Herr Poppenberg fragt nach, welche Hochwasserschutzmaßnahmen die Bezirksregierung Münster vorgibt. Frau Wiebusch erklärt, dass diese nur entscheidet, dass es sich um ein Überschwemmungsgebiet handelt und nicht, wie der Hochwasserschutz gebaut werden muss.

Herr Drinkuth möchte wissen, ob die Bezirksregierung Münster überhaupt genehmigungsrelevant ist, weshalb ein Baustopp gesetzt werden müsste. Darüber hinaus hinterfragt er, weshalb die Gastronomie weiter bewirtschaftet werden darf aber die Gläserne Küche nicht. Frau Wiebusch erklärt, dass Forum den Auflagen selbstverständlich folgen muss. Im Gastronomiebereich wird mit Schotten und keiner Mauer gearbeitet, ebenso wie vor dem Kindermuseum.

Auf Nachfrage von Herrn Poppenberg, mehr mobile Sperren einzusetzen, damit die Bezirksregierung vielleicht dann zustimme, erklärte Frau Wiebusch, dass dies in der Kürze der vorhandenen Zeit nicht möglich ist. Im vergangenen Jahr hatte es nur eine halbe Stunde Vorlauf zum Hochwasser gegeben.

Herr Hagemeier fragt, wie man die Gläserne Küche vor dem nächsten Hochwasser überhaupt schützen könne. Er erkennt selbst die Unmöglichkeit, eine Antwort in dieser Sitzung zu finden. Er regt an, dass der Standort der Gläserne Küche vielleicht nicht mehr der richtige, dieses aber mit der Bezirksregierung besprochen werden müsse. Frau Wiebusch verdeutlicht, dass man die Entscheidung der Bezirksregierung nicht ignorieren kann, da durch die Ausweisung die Reaktion der Versicherung auch klar sein wird.

Auch Herr Rodriguez schließt sich dem an. Ob dieser Standort der Gläsernen Küche überhaupt noch gehalten werden kann und wenn ja, unter welchen Bedingungen, bleibt abzuwarten.

Herr Zummersch fügt hinzu, dass privat niemand den Standort bebauen würde, mit der Sicherheit, dass die Versicherung dies nicht mittragen wird. Natürlich sieht auch er ein Standortproblem und bekräftigt Frau Wiebusch, dass die mobilen Sperren nicht tragbar sind. Er sieht hier die riesige Aufgabe bei Forum, etwas Neues zu entwickeln und bittet um Zeit für die Ausarbeitung, um eine Lösung für alle zu finden.

Als nächsten Punkt stellt Frau Wiebusch den Leitfaden für Nachhaltiges Wirtschaften im Vier-Jahreszeiten-Park vor. Die Stadt Oelde beschäftigt sich seit dem Jahr 2013 mit einem integrierten Klimaschutzkonzept. Damit wurden die vielfältigen Aktivitäten sowie weitere Maßnahmenempfehlungen zum Umwelt- und Klimaschutz in Oelde erstmalig zusammengefasst und strategisch auf zu erreichende Ziele ausgerichtet. Im Jahr 2022 erfuhr dieses Konzept eine Weiterentwicklung mit dem Ziel, dass die Kommune bis 2035 klimaneutral werden soll. Forum Oelde ist diesem Konzept selbstverständlich verpflichtet und hat durch die Erstellung eines konkreten Leitfadens für die Mitarbeitenden einen zusätzlichen, auf die Bedürfnisse der täglichen Arbeit zugeschnittenen, Maßnahmenkatalog erarbeitet. Dieser dient als Grundlage, die globalen Nachhaltigkeitsziele, die Sustainable Development Goals, wirksam zu erreichen. So wurden durch Linda Gröne für die Bereiche Mitarbeitende, Parkpflege/Parkbesuch, Kindermuseum/Gläserne Küche, Veranstaltungen und Verwaltung jeweils eine Checkliste erstellt. Diese unterteilt sich in den wesentlichen Punkten der Stärken, der Schwächen und der Chancen. An dem vorgestellten Beispiel der Parkpflege/Parkbesuch zeigt sich, dass die Stärken durchaus überwiegen und der Park auf einem guten Weg ist.

Beschluss

Der Betriebsausschuss „Forum Oelde“ nimmt die Berichte aus den Sparten zur Kenntnis.

4. Vorstellung touristischer Projekte F 2024/EBF/5798

Herr Rettig gibt Auskunft über den aktuellen Zwischenstand der Maßnahmen zur Stärkung des Tourismus in Oelde. Die folgenden vorgestellten Projekte basieren dabei auf dem gemeinsam von CDU und Bündnis 90/Die Grünen gestellten Antrag zur Stärkung des Tourismus in Oelde. Ziel beider Projekte ist die Verbesserung der touristischen Informationen und der Ausbau der touristischen Angebotsvermarktung.

Die Projekte teilen sich in eine analoge und eine digitale Maßnahme auf. Herr Rettig stellt eine Tourismusbroschüre im Printformat vor, welche umfassend konzipiert werden soll mit einem Imageteil und einem Einleger „Oelde A-Z“. Anhand von Folien stellt er ein erstes Layout vor. Diese setzt auf viele Impressionen und Fotos. So sollen Freizeit-, Kultur-

Angebote und das Stadtleben ein vielfältiges und lebendiges Oelde vorstellen. Auch QR-Codes zu weitergehenden Informationen sind im durchgängigen Layout laut Herrn Rettig zu finden. Der vorher genannte Einleger soll möglichst immer auf aktuellem Stand sein und Auskunft über die touristische Infrastruktur, Angebote und Hinweise auf bspw. Öffnungszeiten geben.

Darüber hinaus stellt Herr Rettig das Projekt Screen.IT des Münsterland e.V. vor. Diese Sofortware-Anwendung ermöglicht es, Gästeinformationen ort- und passgenau bereitzustellen. Die Informationen stammen aus dem Datenportal Münsterland, das gebündelt zahlreiche Daten zu Sehenswürdigkeiten, Unternehmungen, Veranstaltungen, Routen und dem ÖPNV enthält. Herr Rettig betont, dass die Nutzung dieser Anwendungen kostenfrei ist. Auch QR-Codes sollen auf dem Marktplatz, der Burg und dem Gaßbachtal Stromberg, dem Vier-Jahreszeiten-Park und an vielen weiteren Spots zu finden sein. Auch hier sind die Kosten für die Produktion von Schildern kostengünstig.

Herr Drinkuth bedankt sich für das durchaus positive Ergebnis. Informationen sowohl analog als auch digital anzubieten findet er sehr gut.

Auf Herrn Poppenbergs Nachfrage, welcher Umfang bei der analogen Informationsbroschüre angestrebt wird, antwortet Herr Rettig, dass die Broschüre in einem A5 oder A4 Format angeboten werden soll, und der Einleger, um einen geringen Kostenaufwand zu haben, im Flyer-Format der Broschüre beigelegt werden soll. So kann der Einleger jährlich aktualisiert werden.

Auch Herr Westbrook spricht ein großes Lob aus, die Zweiteilung gefällt ihm gut.

Herr Rodriguez möchte wissen, ob das entsprechend beantragte Budget damit übereinstimmt oder neue Haushaltsmittel angefordert werden müssen. Ebenso fragt er, ob Forum genug Personal zur Verfügung hat. Darauf erklärt Frau Wiebusch, dass die Maßnahmen im Rahmen des Budgets liegen und dass das Personal die Arbeiten neben ihrer eigenen Arbeit zusätzlich leisten. Sie strebt eine Umsetzung zur nächsten Saison an.

Beschluss

Der Betriebsausschuss Forum Oelde beschließt einstimmig, die im Haushalt 2024 mit Sperrvermerk versehenen Haushaltsmittel in Höhe von 20.000,- € (Kostenstelle 01.09.02.5315001) zur Umsetzung der in der Sitzung vorgestellten touristischen Projekte freizugeben.

5. Verschiedenes

5.1. Mitteilungen der Geschäftsführung

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

5.2. Anfragen an die Geschäftsführung

Frau Scuderi bemängelt, dass in den Wellengärten Bäume fehlen. Herr Hülsmann berichtet, dass die heutigen Wellengärten durch frühere Schrebergärten entstanden sind und die Bäume zum Teil 50 bis 60 Jahre alt sind. Die Pflicht zur Verkehrssicherung lässt manchmal nur das Fällen von Bäumen zu. Es werden aber auch immer wieder neue Bäume gepflanzt.

Frau Wiebusch berichtet, dass ihr eine Anfrage zur Parkplatzregelung bei Großveranstaltungen vorliegt. Sie erklärt, dass mehr Personal gestellt werden kann, schon Kennzeichnungen vorhanden sind, aber noch weitere Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden können.

Frau Brede meint gelesen zu haben, dass die Beantragung der 30er Zonen einfacher geworden ist. Auch der Radweg ist ihr zu schmal. Frau Wiebusch betont darauf, dass keine Änderungen beschlossen wurden und ihr dadurch die Hände gebunden sind.

Herr Zummersch sieht hier die Problematik bei den einzelnen Menschen, die trotzdem immer bis zum Eingang fahren müssen und keine Rücksicht auf andere nehmen. Er regt an, mehr Fahrradparkplätze anzubieten.

Beschluss

Die Anfragen an die Geschäftsführung werden zur Kenntnis genommen.

gez. Michael Zummersch
Ausschussvorsitzender

gez. Melissa Klockenbusch
Schriftführerin